

"Gewaltfreie Konfliktaustragung" Kommunikationstraining Volkshochschule Winnenden

Ziel des Seminars ist eine Einführung in gewaltfreie Kommunikation und Konfliktaustragung. Die Teilnehmenden können Konfliktmuster besser kennen lernen und werden bewusster mit Konflikten umgehen und Gewaltfreiheit aktiv als konstruktives Mittel zur Gestaltung ihrer (auch beruflichen/wissenschaftlichen) Umwelt einsetzen. Sie werden aktives, empathisches Zuhören praktisch erproben.

Um ganzheitliches und handlungsorientiertes Lernen zu ermöglichen, wird im Training mit überwiegend praktischen Methoden und Übungen zu Kommunikation, Kooperation und gewaltfreier Konfliktaustragung gearbeitet, die auch ausgewertet werden. Die Erfahrungen und Anliegen der TeilnehmerInnen stehen im Mittelpunkt des Trainings. Als Inhalte sind vorgesehen:

- Gewaltfreie Entscheidungsfindung im Konsens
- Einfühlsam zuhören und gewaltfrei kommunizieren
- Zivilcourage: Gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten in Gewalt- und Bedrohungssituationen
- Streitschlichtung/Mediation.

Das Training ist für bis zu ca. 15-20 Teilnehmende vorgesehen.

Als Literatur bieten sich u. a. an:

Rosenberg, Marshall B. (2002): Gewaltfreie Kommunikation. Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen. Neue Wege in der Mediation und im Umgang mit Konflikten. Paderborn: Junfermann.

Schmitz, Achim (2010): Gewaltfreiheit trainieren. Institutionengeschichte von Strömungen, Konzepten und Beispielen politischer Bildung. Belm-Vehrte/Osnabrück: Sozio-Publishing.

Zeit:

Samstag, 28.1.2012, 10.00-17.00 Uhr

Kursleitung:

Achim Schmitz, Dr. phil. (Thema „Gewaltfreiheit trainieren“), Dipl.-Soz.-Wiss., Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter im Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK), Qualifizierung zur Friedensfachkraft (Forum Ziviler Friedensdienst), Trainer für gewaltfreies Handeln, Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen.